

Jahresbericht 2018

pestalozzi bibliothek
zürich pbz



4	Verein PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
6	Events
9	Kooperationen
10	Neue Dienstleistungen
11	Infrastruktur
12	Blick über die Schulter
17	Mitarbeitende
18	Zahlen und Fakten
26	Verein Freunde der PBZ
27	Übersicht PBZ-Bibliotheken
28	Lageplan

Impressum

Herausgeberin: PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
Koordination: Alena Pesavento
Fotos: Christian Dancker / saltyimages.ch, Marcel Joos
Gestaltung: Driven GmbH, Zürich
Druck: Zuberbühler AG, Zürich
Lithografie: Mediafabrik AG, Zürich
Auflage: 1'000



Die PBZ ist die grösste ausserschulische Bildungsinstitution in der Stadt Zürich. Im Jahr 1896 wurde sie zum 150. Todestag von Johann Heinrich Pestalozzi für «die Förderung der Volksbildung» gegründet. Heute werden wir immer wieder gefragt, ob wir denn nicht befürchten, dass es uns bald nicht mehr gibt, weil viele annehmen, dass die gedruckten Bücher verschwinden, die Leute fast nicht mehr lesen und das Internet sowieso alles ersetzt. Mit gutem Gewissen sagen wir dazu: Auch wenn sich die Darbietungsform der Medien und das Leseverhalten drastisch verändern, das Netz der PBZ-Bibliotheken braucht es genauso wie früher. Warum?

Die PBZ ist ausnahmslos für alle Bevölkerungsgruppen ein äusserst gern genutzter Begegnungsort und Treffpunkt. Neben den jederzeit hochaktuellen und thematisch breit gefächerten Büchern, Zeitungen und Zeitschriften bieten wir einfachen Zugang zur digitalen Medienwelt. Die PBZ bietet Leseförderung in allen Lebensphasen, Unterstützung im lebenslangen Lernen, niederschwellige Beratungsangebote, erholsame Lesecken und Räume für stille und laute Kinderbuch-Erlebnisse.

Die PBZ-Dienstleistungen sind bedürfnisorientiert, multimedial, multikulturell, bildungspolitisch relevant und auf allen Ebenen integrationsfördernd. Auch wenn die Bücher etwas weniger im Zentrum stehen als früher, die «Förderung der Volksbildung» ist weiterhin ein zentraler Wert. Gross und Klein halten sich oft und gerne in der PBZ auf, weil sie sich wohlfühlen und erst noch etwas lernen – oder einfach nur eine Oase im hektischen Stadtleben finden.

Das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich trägt den Grossteil der notwendigen Mittel bei, um die PBZ als gesellschaftlich verbindende Bildungsinstitution für die ganze Stadt weiter zu festigen. Zusätzlich sind der Verkauf der Bibliotheksausweise sowie Spenden wichtige finanzielle Pfeiler für den Verein PBZ, der sich mit der Welt wandelt und gleichzeitig seinen wichtigen Platz in der Stadt Zürich behält.

Lesen Sie im vorliegenden Jahresbericht, was die PBZ bietet und wie die Mitarbeitenden durch ihre tägliche Arbeit Freude und Fortschritt fördern.

Brigitte Zünd, Direktorin

Bericht des Co-Präsidiiums zum Geschäftsjahr 2018

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: Die öffentlichen Bibliotheken, so auch die PBZ, braucht es nach wie vor. Gerade in Zeiten, in denen der Einsatz elektronischer Medien stark zugenommen hat, bleibt das Lesen eine der wichtigsten Fähigkeiten, die es zu beherrschen gilt. Nichts regt mehr zum Lesen an, als tolle, gut gefüllte und schön gerichtete Büchergestelle in der Bibliothek. Die Räume der 14 PBZ-Bibliotheken bieten sich an zum Lesen und Stöbern, als Überbrückung einer Wartezeit, zum Aufwärmen oder auf der Suche nach einer Anregung für eine Lebenssituation. Kinder suchen sich zusammen mit den Eltern oder Betreuungs- und Lehrpersonen Geschichten in Form von Büchern oder E-Medien aus oder werden vor Ort mittels sachkundiger Erzählkunst in die Welt der Geschichten entführt.

Schritt halten mit der Digitalisierung auch in der PBZ: Nicht nur die erweiterten Computerarbeitsplätze – die zwischenzeitlich von Besuchenden unkompliziert dank Gratis-WLAN genutzt werden können – folgen dem zukunftsweisenden Pfad des digitalen Wandels, sondern auch das umfassende Onleihe-Angebot von E-Books, E-Audios oder E-Papers ist Zeitzeuge der digitalen Bibliothek.

Ein interessantes Jahr 2018, das wir als Co-Präsidentinnen begleiten durften, liegt hinter uns. Wie im Leitbild formuliert, versteht sich die PBZ als lernende Organisation, die Entwicklungen aktiv mitgestaltet. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung und dem Vorstand erfolgte, basierend auf diesem Leitsatz, eine Weiterentwicklung des Lohnsystems für sämtliche Mitarbeitenden, damit sich die PBZ auch in Zukunft als attraktive Arbeitgeberin positionieren und die Qualität der Dienstleistungen nachhaltig stärken kann.

Eine Änderung der Führungsstruktur ermöglichte, dass der Geschäftsleitung, bestehend aus der Direktorin, dem Chefbibliothekar und der Leiterin Zentrale Dienste, neu eine weitere Leitungsebene folgt. Die Bibliotheken wurden in vier Bereiche eingeteilt (Mitte, Nord, Ost, West) und werden je von einer Leiterin Bibliotheken (LtB) geführt. Durch die neue Führungsstruktur werden die Entscheidungswege kürzer und Herausforderungen können direkt angegangen werden.

Die Vorbereitungen zur Eröffnung der neuen PBZ Schütze im August 2019 laufen auf Hochtouren. Besitzen Sie eine Jahreskarte? Dann sind Sie herzlich an die Mitgliederversammlung vom 28. Juni 2019 eingeladen und erfahren dort interessante Neuigkeiten.

Marianne Aubert und Ursina Pajarola
Co-Präsidium



Marianne Aubert und Ursina Pajarola

Mitgliederversammlung 2018

Die diesjährige Mitgliederversammlung der PBZ wurde am Freitag, 29. Juni 2018 um 19:00 Uhr im Untergeschoss der PBZ Altstadt abgehalten. Anwesend waren 22 stimmberechtigte Vereinsmitglieder, davon zehn Vorstandsmitglieder.

Marianne Aubert, Co-Präsidentin und Sitzungsvorsitzende, eröffnete die Versammlung. Aus dem aufliegenden Jahresbericht 2017 erwähnte sie unter anderem die sehr erfolgreichen Veranstaltungen in den PBZ-Bibliotheken, vor allem diejenigen für Kinder. Dem Gönnerverein «Freunde der PBZ», der den Innenausbau der PBZ Aussersihl und das Projekt Family Literacy mit CHF 30'000 unterstützte, wurde gedankt. Unter den Neuerungen wurde die Online-Zahlungsmöglichkeit mit Kreditkarte hervorgehoben, denn diese von vielen Kundinnen und Kunden erwünschte Dienstleistung wurde erfolgreich eingeführt. Ebenfalls äusserst erfreulich war, dass die Ausleih- und Besucherzahlen auch im Jahr 2017 konstant gehalten werden konnten.

Die Jahresrechnung 2017 fiel positiv aus und wurde einstimmig angenommen.

Ein wichtiges Thema dieser Mitgliederversammlung war die Anpassung der Statuten des Vereins PBZ. Die Co-Präsidentin U. Pajarola erläuterte die Beweggründe der Statutenänderungen. Die Rollen und Aufgaben der Gremien der operativen und strategischen Leitung des Vereins sind in den neuen Statuten nun definiert und die verschiedenen Entscheidungsebenen klarer beschrieben.

Hauptdiskussionen waren die Stimmberichtigung des Personals und die Rolle der Personalvertreterinnen im Vorstand. Die anschließende Abstimmung ergab die klare Annahme der neuen Statuten, mit einer Enthaltung.

Verabschiedungen

Dem aus dem Stadtrat zurückgetretenen Gerold Lauber wurde in Abwesenheit für seine langjährige aktive Mitarbeit als Vorstandsmitglied der PBZ gedankt.

Der Vizepräsident des Vorstandes der PBZ, Ueli Nagel, trat von seinem Amt zurück und wurde ebenfalls gewürdigt. Sein 10-jähriges Schaffen im Vorstand fokussierte auf die PBZ-Bibliotheken in ihrer Rolle als Quartierbibliotheken und auf das Angebot für Kinder und Jugendliche.

Nach der Sitzung wurden alle Anwesenden zu einem Apéro im Erdgeschoss eingeladen. Musikalisch begleitet wurde der Anlass durch die stimmungsvollen Panflötenklänge von Jonas Gross, einem Mitarbeiter der PBZ.



Der zurückgetretene Vizepräsident Ueli Nagel

Events der PBZ

*Von Pia Siegrist
Bibliotheksmitarbeiterin PBZ Altstadt*

2018 war ein turbulent-fröhliches und unterhaltungs-informatives Eventjahr. Im Rückblick treten Gemeinsamkeiten hervor, welche die PBZ-Bibliotheken als Begegnungsstätte auszeichnen: Ein Ort, der offen für alle ist, Themen wie Ausgrenzung und Integration aufgreift, Sonderlingen und Sonderbegabungen Platz einräumt und sich für ein spannendes und vorurteilsfreies Miteinander engagiert.

Wir haben mit Ritter Schlötterli und Hamster Goldöhrli mitgefiebert, Supergirl Hanna und Superboy Leo auf ihren Abenteuern begleitet, erlebten mit dem Engel Gabriel himmlisch-lustige Streiche, liessen uns von Panflöten- und Gitarrenklängen mitreissen und erweckten Kindheitserinnerungen an die 1960er Jahre in der Schweiz. Wir haben uns von Leseempfehlungen inspirieren lassen, die audiovisuelle Zukunft der Bibliotheken diskutiert und sind leise fröstelnd gefährlich-guten Stories erlegen. Unsere Bibliotheken vibrierten unter all dem Lachen, der Spannung und dem Applaus!

**Auch Besuche von Schulen
waren wiederum sehr beliebt.
1139 Klassen haben 2018
von einer kostenlosen Einführung
in PBZ-Bibliotheken profitiert.**

Living Library

Ein ganz besonderer Event, der bei uns gastierte, war die «Living Library». Unseren Besucherinnen und Besuchern wurde, in Zusammenarbeit mit der Non-Profit-Organisation JASS, die Möglichkeit geboten, Einblicke in die Lebensentwürfe verschiedenster Menschen zu erhalten, die sich als lebendige Bücher menschlich und individuell erfahrbar machten. Wie kommt ein Kung-Fu-Meister als Sicherheitsexperte ins Fussballstadion? Wie organisiert ein Yoga unterrichtender Banker das Leben als alleinerziehender Vater von Zwillingen? Kann man mit Kopftuch kickboxen? Die Neugierde bei den Zuhörenden war gross, und gerne hätte man gemeinsam noch mehr Kapitel aufgeschlagen.

Interkulturelle Events sind in verschiedenen PBZ-Bibliotheken ein fester Bestandteil des Angebots, insbesondere in der PBZ Hardau. Neben diesen finden sich dort zudem Medien in 12 verschiedenen Sprachen.

Ein Blick ins Veranstaltungsjahr 2019? Eines ist sicher: Die PBZ geht ihren Weg weiter und setzt sich für den offenen Umgang mit unterschiedlichsten Menschen unserer vielfältigen Gesellschaft ein.



Ostergeschichte in der Sihlcity Mall

Gamen für Kids

Von Bas Gasser

Bibliotheksfachperson PBZ Unterstrass

In der PBZ Unterstrass beginnt der aufregendste Tag der Woche immer mit einem kleinen Umbau, denn jeweils am Donnerstag werden die Korpusse zur Seite geschoben, Sitzkissen auf dem Boden verteilt und ein grosser Fernseher auf die Sitzbank platziert.

An diesem Tag wird in der Bibliothek nicht einfach still gelesen, nein, es werden kubistische Welten erschaffen, Rennwagen gehen bei spektakulären Unfällen in Flammen auf und in Fussballarenen werden Weltmeisterschaften entschieden. Donnerstags kann es bei uns hoch hergehen. Kaum ist die Schule aus, rennen die Kinder mit ihrer Bibliothekskarte in der Hand zur Ausleihtheke, um sie gegen einen der begehrten Controller einzutauschen. Damit wird dann an der Playstation Minecraft, Fifa oder Rocket League gespielt.

Besorgte Eltern können jedoch beruhigt sein: Unsere Playstation verfügt über eine Altersbegrenzung und der Internetzugang ist deaktiviert.

Trotzdem kommt das Lesen nicht zu kurz: Die meisten Kids holen sich vor oder nach dem Spiel ein Buch und so manches Gspändli hat erst durch die Spielkonsole den Weg in die Bibliothek gefunden.

Immer wieder setzen sich Mütter in einer ruhigen Stunde mit ihren Kindern vor den Bildschirm, um sich diese virtuelle Welt erklären zu lassen und dann begeistert zu verkünden, ihre Kinder in guten Händen zu wissen und froh zu sein, zu Hause kein Gsturm mehr zu haben.

Und falls der Donnerstag bereits mit umfangreichem Programm ausgefüllt sein sollte, gibt es immer noch die Möglichkeit, in den Schulferien vorbeizukommen, wenn wir Gamen für Kids öfter veranstalten. Auch andere PBZ-Bibliotheken bieten die Möglichkeit zum Zocken an.

Natürlich läuft kein Spiel ohne Reibereien ab. Wenn sich zehn Kinder vier Controller teilen, kommt es hin und wieder zu Streit. Aber meistens versöhnen sich alle wieder, ohne dass wir eingreifen müssen. Manchmal kann die Bibliothek auch das sein: eine kleine Lebensschule.



Gaming aktuell in folgenden
PBZ-Bibliotheken: Altstadt,
Altstetten, Hardau, Unterstrass.
Daten und Infos unter
www.pbz.ch/gamen.

Im schönsten Stadion der Welt – Paninitaustschbörse in der PBZ Affoltern

*Von Peter Clerici
Bibliotheksleiter PBZ Affoltern*

Hitzesommer 2018, die Fussballweltmeisterschaft in Russland stand vor der Tür, und so waren Tauschbörsen für die beliebten Fussballbilder angesagt und einer der ganz grossen Renner in der PBZ Affoltern.

Alle waren sie gekommen: Messi war da, Shaqiri sowieso, Väter mit ihren Söhnen, Spielermütter, Grossväter mit ihren Enkeln, Kindergärtler mit jüngeren Geschwistern an der Hand, weibliche Teens, die nur an Ronaldo interessiert waren, professionelle Sammlerinnen mit akribisch erstellten Excellisten der fehlenden Spieler und Teams. Mit ihnen scharten sich Gelegenheits-sammler und auch Zaungäste in der PBZ Affoltern um den Spieltisch, der für diesen Moment den Nabel der Welt bedeutete – es ging hoch zu und her.

Die Stimmung auf den Rängen war gut, die Luft im vollbesetzten Stadion «PBZ» wurde immer stickiger, es ging in die Verlängerung: Die angesagten, intensiven 90 Minuten Tauschhandel waren längst vorbei, und noch immer strömten unablässig neue Tauschwillige ins Stadion.

Es wurde gezockt, geblufft, Angebote «3 für 2» gemacht und Wünsche wurden in die Runde geworfen, gar Transfersummen geboten. Die Bilder wanderten aus verschwitzten Händen von einem Stapel zum anderen. Es wurde jubelt, wenn ein rarer Spieler die Albumseite komplettierte, es gab strahlende Augen, weil sich die Lücken im Sammelheft allmählich aber stetig schlossen.

Manch einer hat sich nach geschlagener Schlacht noch mit dazu passender Lektüre eingedeckt – Fachliteratur notabene.

Und nach dem Tausch ist vor dem Tausch. Bis in 2 Jahren wieder, dann mit den Italienern und in der PBZ – aber sicher!

**Getauscht wurde 2018 auch
in weiteren PBZ-Bibliotheken:
Altstetten, Hardau,
Oerlikon, Unterstrass und
Schwamendingen.**

Events 2018

Kinder

Buchstart	
Ryte ryte Rössli	44
Geschichtenzeit	42
Bücherkiste	37
Family Literacy	180
Lesekoffer	10
Workshops	27
Weitere	28
Total	368

Erwachsene

Ausstellungen	2
E-Medien Schulungen & Support	88
Kooperationsveranstaltungen	29
Lesegruppen	17
Lesungen	12
Workshops	26
Weitere	55
Total	229

Total PBZ-Events **597**

Moneythek

*Von Stefanie Kohler
Stv. Bibliotheksleiterin PBZ Altstadt*

Seit Mai 2018 wird in der PBZ Altstadt eine Schuldenberatungsstelle – die «Moneythek» – angeboten. Es handelt sich um eine Kooperation zwischen der Schuldenprävention der Stadt Zürich und der PBZ. Jeden Dienstag ab 16:30 bis 18:50 Uhr geben jeweils zwei Mitarbeitende verschiedener Fachorganisationen und der Stadt Zürich kostenlos Auskunft zu Themen wie Budgetplanung, Betreuung und Schulden.

Gemäss Gregor Mägerle, Leiter der Schuldenprävention Stadt Zürich, ist die Nachfrage nach einem niederschweligen Angebot gross. Schuldenberatungsstellen haben eine Wartefrist und in der Moneythek können auch Leute beraten werden, die dringend Hilfe suchen. Die Moneythek wird von allen Altersstufen genutzt.

Die Bibliothek als neutraler Ort bietet sich für die Durchführung an, um der Stigmatisierung entgegenzuwirken, die oft mit Schulden einhergeht.

Die PBZ setzt vermehrt auf solche Kooperationen. Ziel ist es, dass beide Partner von der Zusammenarbeit profitieren, da zum Beispiel Kosten und Arbeitsaufwand aufgeteilt werden können.



Weitere erfolgreiche, wiederkehrende Kooperationen sind unter vielen andern die Bücher-schränke und -boxen in den Freibädern der Stadt Zürich und auf dem Friedhof Sihlfeld, Events und Ausstellungen mit dem Schweizerischen Institut für Kinder und Jugendmedien SIKJM, das Wahllokal der Stadt Zürich in der PBZ Oerlikon sowie der Krimitag in Zusammenarbeit mit dem Syndikat.

Neue Dienstleistungen

Die PBZ bietet ihren Kundinnen und Kunden neben den aktuellsten Medien und attraktiven Räumen auch eine Dienstleistungspalette, die stets auf dem neusten Stand ist.

Online-Zahlungen als Erfolgsmodell

Seit dem Frühling 2018 können Kundinnen und Kunden der PBZ alle Gebühren online bezahlen. Dazu wurde eine Schnittstelle eingerichtet, die über www.pbz.ch zugänglich ist, und bei der mit Kreditkarte rund um die Uhr bezahlt werden kann. Dieser einfache Weg wird rege genutzt, sei es um die Jahreskarte zu verlängern oder Reservationen und Mahnungen zu bezahlen. So wird online bereits mehr bezahlt als in vielen PBZ-Bibliotheken an der Theke. Das Angebot trifft den Zeitgeist, da Kundinnen und Kunden ihre Zahlungen orts- und zeitunabhängig erledigen können.

Onleihekarte – Die Bibliothek für die Hosentasche

2018 führte die PBZ einen neuen Bibliotheksausweis ein, der exklusiv für die elektronischen Angebote gilt. Dieses Abonnement richtet sich an Kundinnen und Kunden, die Mobilität schätzen und sich das elektronische Lesen gewohnt sind. Dank der neuen Online-Zahlungsmöglichkeit kann die Onleihekarte jederzeit und von überall aus erworben werden. Der neue Bibliotheksausweis wird bereits fleissig genutzt, was sich auch bei der Nutzung der elektronischen Angebote zeigt. Die Ausleihzahlen der E-Medien über www.biblio24.ch steigen von Jahr zu Jahr um knapp 25 Prozent.

Einzelausleihe

Zeitgleich mit der Einführung der Onleihekarte hat die PBZ auch die Einzelausleihe lanciert. Diese ermöglicht es Kundinnen und Kunden, einzelne Artikel für CHF 5 auszuleihen, ohne dass sie einen Bibliotheksausweis erwerben müssen.



Ein Tag im Leben eines Rückgabeautomaten

Von Lars Sierck

Bibliotheksfachperson PBZ Oerlikon

Der Rückgabeautomat (RGA) in der PBZ Oerlikon mutet auf den ersten Blick an wie die Bocca della Verità, das 2000 Jahre alte Relief, welches sich in Rom befindet, und in die alle die Hand reinstecken wollen. Unser Automat schluckt jeden Tag über tausend Medien und bucht sie zurück. Dafür will er nicht einmal einen Bibliotheksausweis sehen und gibt den Kundinnen und Kunden zum Andenken eine Rückgabequittung mit. Danach werden die Medien über ein Förderband in die entsprechenden Container befördert – für jedes Stockwerk einen, sowie einen für die reservierten Titel und die Medien aus anderen PBZ-Bibliotheken.

Alles andere ist Handarbeit. Die Mitarbeitenden sowie die jugendlichen Helfer und Helferinnen putzen die Bücher, kontrollieren CDs, Filme etc. und sortieren sie auf den jeweiligen Etagen ein. So lautete auch unsere Lieblingsfrage der Kundinnen und Kunden zu Beginn der Inbetriebnahme des RGA: «Und Sie? Haben Sie jetzt gar nichts mehr zu tun?».

Letztthin forderte ein hochmotivierter Vater seine Kinder dazu auf, die Nase in den RGA zu stecken, um zu sehen, ob sie zurückgebucht werden. Manchmal verweigert er sich auch; nicht nur bei Nasen, auch bei dünnen Musik-CDs oder zu grossen Bildbänden. Der Rückgabeautomat hat eben auch seine Befindlichkeiten. Beschwerden kann er sich allerdings nicht: Einmal pro Woche wird er geputzt und entstaubt. Das kann das römische Relief wohl nicht von sich sagen.



Für das Arbeiten im total überhitzten Raum des RGA während der Sommermonate brauchen wir dringend eine Klimaanlage oder einen starken eingebauten Ventilator – wer hilft mit einer grossen oder kleinen Spende?
www.pbz.ch/spenden

Blick über die Schulter

Auf den ersten Blick nehmen die meisten Leute Bibliothekarinnen und Bibliothekare wohl in ihrer Arbeit an der Ausleihtheke wahr. Sie helfen bei Fragen auf der Suche nach einem Artikel und stehen beratend zur Seite. Was aber geschieht im Hintergrund? Was braucht es alles, bis z. B. ein Bildband im Regal steht? Neben dem Ausleihdienst sind die Bibliotheksfachpersonen unter anderem auch für die Erwerbung und Katalogisierung zuständig. Was das genau bedeutet, erzählen unsere Mitarbeitenden gleich selber.

Ausbildung

*Von Gian Michael
Lernender, PBZ Altstadt*

Die Ausbildung in der PBZ als «Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation EFZ» (I+D) ist äusserst spannend, vielseitig und abwechslungsreich. Neben dem Kundenkontakt bietet sie interessante Einblicke in diverse Bibliotheks- und Bürotätigkeiten.

In jedem der drei Lehrjahre haben wir Lernenden verschiedene Arbeiten zu erledigen. So liegt der Fokus im ersten Lehrjahr beispielsweise auf dem Ausleihdienst an der Theke und dem Katalogisieren und im zweiten Lehrjahr auf der Erwerbung der Kinder- und Jugendmedien. Zudem bietet sich uns die Gelegenheit, einen Einblick in die anderen Berufe zu erhalten, die in der PBZ ausgeübt werden. Zum einen arbeiten wir während des ersten Lehrjahres einen Morgen pro Woche in der Buchbinderei. Da helfen wir den Buchbindern, die Bücher zu folieren und zu reparieren, Non-Books umzurüsten und Etiketten zu drucken.

Andererseits erhalten wir auch Einblicke in die Geschäftsleitung, Informatik, Kommunikation und Administration. Dies ist sehr interessant und wichtig, damit wir genau verstehen, wie die verschiedenen Bereiche funktionieren und wir sie viel besser nachvollziehen können.

Das Spannendste und Abwechslungsreichste ist für uns der Kundenkontakt. Wir erhalten jeden Tag komplett unterschiedliche Kundenanfragen in verschiedenen Sprachen. Dies macht jeden Tag zu einer neuen Herausforderung. Dabei haben wir immer ein super Team um uns herum, welches mit Rat und Tat zur Seite steht.

Jeden August wird eine Stelle für die 3-jährige I+D-Lehre in der PBZ Altstadt besetzt.

Für Studentinnen und Studenten des Bachelor-Studiengangs Information Science bietet die PBZ jedes Jahr zwei Praktikumsplätze in der PBZ Oerlikon und einen in der PBZ Altstetten an.

Erwerbung und Bestandespflege

Von Fabian Hühne

Bibliotheksfachperson PBZ Altstadt

Die Bibliotheksfachpersonen haben die Qual der Wahl: Welche Titel sollen in die Bibliothek? Sind sie für die Ausleihe geeignet? Liegt der Preis im Budget?

Es gilt dabei darauf zu achten, dass nicht zensuriert wird, sondern Titel ausgewählt werden, welche die Bibliotheksnutzenden ansprechen könnten. Ob sie dies dann wirklich tun, zeigt sich später in der Statistik. Weiter ist es wichtig, dass die Artikel für die Ausleihe geeignet sind. Konkret heisst das, dass sie mehr als eine Ausleihe überstehen sollten. Weniger gegeben ist dies, wenn es ein Brettspiel mit 30 Teilen ist, ein Kinderbuch mit vielen Türchen oder die Bindung so schlecht ist, dass das Buch nach dem Umblättern Blätter lässt wie ein Baum im Herbst.

Ist der Titel ansprechend, sowohl inhaltlich als auch vom Cover her, und noch genügend Budget vorhanden, dann wird er entweder direkt bestellt oder via Katalogisierung zur Bestellung vorgesehen. Wenn mit der Lieferung und der Rechnung alles stimmt, gehen die Artikel mit den nötigen Angaben in die Buchbinderei und danach direkt in den Bestand.

Bestandespflege ist ein weiteres Thema, welches die Bibliotheksfachpersonen beschäftigt. Die jeweilige Auswahl soll ansehnlich und gut präsentiert sein. Defekte Medien werden geflickt oder entsorgt und ggf. ersetzt. Statistiken werden durchgeführt und Titel mit schlechten Ausleihzahlen aus Platzgründen aus dem Bestand genommen – auch wenn es schmerzt.



Katalogisierung

Von Alice Schroeder

Bibliothekarin PBZ Altstadt und

Leiterin Katalogisierung

Da alle neuen Medien der PBZ die Katalogisierung durchlaufen, ist diese Arbeit abwechslungsreich und spannend. In keinem anderen Bereich kann man die neuen Themen und Trends im Medienangebot besser überblicken.

Schon für die Bestellung beim Lieferanten erfassen die Katalogisierenden mindestens die Kernangaben: Autor, Titel, ISBN und Preis. Oft können diese und weitere Angaben aus anderen Bibliothekskatalogen importiert und direkt in den PBZ-Katalog übernommen werden. Dadurch kommen auch zusätzliche Informationen wie Inhaltsverzeichnisse und Inhaltsangaben in unseren Katalog. Ein international gültiges Regelwerk sorgt dafür, dass die Katalogeinträge überall gleich aussehen und deshalb problemlos ausgetauscht werden können.

Die Medien sind bereits bei der Bestellung für unsere Katalogbenutzer und -benutzerinnen sichtbar und können reserviert werden. Nach der Lieferung werden die Medien im Bibliothekssystem eingelezen. Danach ergänzen die Katalogisierenden die bestehenden Katalogeinträge mit den fehlenden Angaben oder erstellen einen neuen. Der fertige Eintrag soll eine möglichst genaue Beschreibung des Artikels sein, die unseren Kundinnen und Kunden nützliche Informationen liefert: Wie dick ist das gewünschte Buch? Aus wie vielen CDs besteht das Hörbuch? Ist es eine Audio- oder eine MP3-CD?

Detaillierte Beschreibungen der Medien im Online-Katalog stehen sofort nach dem Erfassen zur Verfügung und liefern wichtige Antworten, bevor sie in der Bibliothek erhältlich sind: Hat die PBZ einen bestimmten Artikel überhaupt? Welche Bücher eines bestimmten Verfassers, welche Filme eines bestimmten Regisseurs gibt es in der PBZ? Gibt es den gewünschten Titel auch als E-Book oder E-Audio in der Digitalen Bibliothek? Stehen die gewünschten Medien gerade im Regal oder sind sie ausgeliehen? Im letzteren Fall können sie über den Katalog reserviert werden.

Nach der Katalogisierung gehen die Medien weiter in die Buchbinderei, wo sie für die Ausleihe ausgerüstet werden.

Den PBZ-Katalog finden Sie
unter www.pbz.ch/katalog
Viel Freude beim Stöbern!

Buchbinderei

Von Renzo Misch

Leiter Buchbinderei der PBZ

Die hausinterne Buchbinderei befindet sich in der PBZ Altstadt im 3.Stock. Die drei Mitarbeiter sind für die Bearbeitung aller neuen Bücher, CDs und DVDs zuständig. Pro Jahr gehen rund 32'000 Bücher und rund 5'000 Non-Books durch sechs Hände.

Die neuen Bücher werden mit Folien eingefasst und mit den entsprechenden Etiketten versehen, die jeweils für jedes Buch geschrieben und gedruckt werden – auch für die Non-Books. Diese rüsten die Buchbinder um, indem sie die Datenträger in platzsparende Softhüllen umpacken. Zusätzlich erhalten alle Medien einen RFID-Aufkleber, welcher den Diebstahlschutz und eine einfachere Ausleihe bzw. Rückgabe gewährleistet. Anschliessend werden die bearbeiteten Artikel in die bereitgestellten Transportkisten der 14 verschiedenen PBZ-Bibliotheken einsortiert.

Dreimal wöchentlich bringt ein externer Chauffeur mit einem Lieferwagen alle bereitgestellten Kisten in die verschiedenen Bibliotheken und nimmt die neu zu bearbeitenden Medien von überall wieder mit in die PBZ Altstadt. Gleichzeitig sortiert er jeweils die Reservationen und Rückgaben aus den Kisten aus und gibt sie in den entsprechenden Bibliotheken ab. Die Organisation dieser Transporte ist eine komplexe Angelegenheit und setzt für alle Beteiligten logistische Fähigkeiten und starke Arme voraus.

Die Buchbinderei ist auch zuständig für viele kleine und grössere Arbeiten, wie beispielsweise Buchreparaturen, Beschriftungen für Bücherregale, Folieren der Aushänge für Events, Kartonagen sowie Buchbindereiführungen für interessierte Mitarbeitende aus anderen Bibliotheken.



Verwaltung

Von Rachel Preisig

Verantwortliche Administration

Die Administration, die Buchhaltung, die Informatik, das Personalwesen sowie die Kommunikation kümmern sich von A bis Z um die übergreifenden Themen der PBZ:

A Arbeitsverträge und Arbeitszeugnisse erstellen, **B** Briefmarken bestellen, Bewerbungen sichten, Broschüren gestalten, Budget erstellen, **C** Computerupdates durchführen, **D** Daten erfassen, Dokumentationen erstellen, Drucksachen gestalten, Debitorenrechnungen verbuchen, **E** Exceltabellen entwickeln, Events organisieren, **F** Flyer gestalten, Formulare ausfüllen, Familienzulagen auszahlen, Facebook-Posts schalten, **G** Gutschriften zuordnen, Gutscheine herausgeben und verbuchen, **H** Handelsregistrauszüge einholen, **I** Ideen diskutieren, **J** Jahresbericht erstellen, Jubiläumskarten frankieren, Jahresrechnung aufbereiten,

Jubilarenapéro organisieren, **K** Kalender abstimmen, Korrespondenz erledigen, Kabelsalat bändigen, **L** Lohn auszahlen, **M** Material bereitlegen, Mahngebühren verbuchen, Marketingmassnahmen ausarbeiten, Medienmitteilungen verschicken, Monatsrechnungen kontrollieren, **N** Nachrichten übermitteln, Neuerungen integrieren, Nationale Zukunftstage organisieren, Newsletter verschicken, **O** Originalbelege archivieren, Offerten einholen, **P** Post verteilen, Papier auffüllen, Prozesse analysieren, Plakate gestalten, **Q** Qualität der Adressdatenbank sicherstellen, **R** Rechnungen bezahlen, Reklamationen beantworten, **S** Serienbriefe generieren, Spesen auszahlen, Serverprobleme bekämpfen, **T** Telefonanrufe entgegennehmen, Tabellen ergänzen, Treueprämien auszahlen, **U** Unterschriften einholen, Unterlagen kopieren, **V** Vorlagen erstellen, Vorstellungsgespräche führen, Versicherungen abschliessen, **W** Wochenpläne aufhängen, Werbung schalten, Website pflegen, **X** x-mal Erinnerungen schreiben, **Y** Yuccapalme giessen, **Z** Zwischenverpflegungen liefern lassen, Zeiterfassung kontrollieren, Zahlungseingänge überwachen.

Geschäftsleitung

Von Felix Hüppi

Chefbibliothekar, Mitglied der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung (GL) ist mit der Direktorin, dem Chefbibliothekar und der Leiterin Zentrale Dienste Teil der Verwaltung und steuert die PBZ operativ. Um richtig zu steuern, muss man den Weg kennen. Eine wichtige Aufgabe der GL ist es deshalb, diesen Weg zu finden – mithilfe aller wichtigen Informationen aus den Bibliotheken, aus der Stadt Zürich, aus dem Bibliothekswesen allgemein und unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Entwicklung. Dafür müssen sich die GL-Mitglieder viel austauschen und vor allem gut zuhören. Deshalb findet an einem typischen Tag der GL-Mitglieder mindestens eine Sitzung statt.

Neben dem Zuhören und Lesen ist auch das Kommunizieren wichtig. Wünsche, Erwartungen, Aufträge, Fragen und Weiteres müssen täglich eingeholt und versandt werden. Ein zentraler Aspekt des Zuhörens, Lesens und Kommunizierens ist jeweils das Entscheiden. Die GL muss aus dem, was sie aufnimmt und verarbeitet meist einen Entscheid treffen, dessen Umsetzung planen und das Erreichte evaluieren.

Kommunizieren, Informationen aufnehmen, planen, entscheiden und evaluieren: Das ist ein steter Kreislauf für alle relevanten Themen.

Mitarbeitende

Angulo Carlos, Bauer Miriam, Baumann Kerstin, Beeler Simone, Bernaschina Barbara, Blattmann Viviane, Bösch Denise, Boschung Céline, Brüscheiler Roger, Brüscheiler Katarina, Buri Daniel, Buzdin Carla, Chibane Hind, ➤ Clerici Peter, Codina Rosa, Coulin Maja, Coureau Maya, Dainesi Ariella, Djelili Denise, Domenig Silvan, **★20 Ducrey Beatrice**, Eichenberger Danielle, ➤ Föllmi Michael, **★20 Fragale Adriano**, Franzetti Karin, Fröhner Karin, Gantenbein Stephan, Gasser Sebastian, Gauthey Nicole, Gimmel Florian, Giossi Simona, Glauser Myriam, Goetschi Alina, Gross Jonas, ➤ Grütter Shanna, Hartmann Alexandra, Hertig Simon, Höfliger Franziska, Hollenstein Denise, Hühne Fabian, Hüppi Felix, Hüsler Stefan, Husy Nicole, Joos Marcel, Jorgaqi Suela, Käser Rahel, Kaufmann Anna, Knoll Vera, Knöpfli Susanne, Kohler Stefanie, **★30 Konatar Mila**, **★30 Konatar Slobodan**, Kunga Franziska,

Kuster Dimitri, **★10 Labèr Fabienne**, Legaki Eirini, Lietha Anna, Lilljeqvist Sabina, Locher Erika, **★20 Matt Priska**, Mebenga Christina, **★25 Meierhofer Karin**, ➤ Meyer Shauna, Michael Gian, Mischi Renzo, Moser Stefanie, Mühlemann Silvia, ➤ Müller Melanie, Müller Yvonne, Müller Maria, **★10 Neff Ada**, Nokic Esther, Oliva Siria, Pesavento Alena, Piguet Maya, Preisig Rachel, Rasper Bettina, Reinert Daphne, Reinert Pascal, Riwar Marianne, Rohrer Sacha, ➤ Rossi Marci, **★15 Schneider Melanie**, ➤ Schnider Deborah, Schroeder Alice, Semerci Seda, Shanmuganathan Sugirtha, Siegrist Pia, Sierck Lars, Sigrist Bettina, ➤ Stocker Meret, Stojilkovic Milica, Stucki Outi, ➤ Sunderkemper Wolfgang, Treichler Karin, Trüssel-Studer Brigitte, Wagner Rahel, Weidemann Anna, Weidmann Jessica, Zehnder Barbara, Zemp Florian, Zimmermann Tabea, Zünd Brigitte.

Austritte

Ambühl Noah, Bühlmann Yvonne (Pensionierung), Kerner Rebekka, Lehmann Edith (Pensionierung), Mächler Regula (Pensionierung),

Mattmann Gabriela, Reitze Johannes, Schraner Michael, **★25 Seyfried Ingrid** (Pensionierung), Strahm Alexa, Uhler Francis (Pensionierung)

Vereinsmitglieder und aktive Kundinnen und Kunden

Mitglieder Verein PBZ per

31.12.2018	19'111
31.12.2017	19'659

Aktive Kundinnen und Kunden im ganzen Jahr:

2018	46'032
2017	45'739

Alle Erwachsenen, die eine Jahreskarte besitzen, sind dadurch Mitglieder im Verein PBZ. Bei den aktiven Kundinnen und Kunden sind auch Personen mit einer Onleihekarte oder Monatskarte

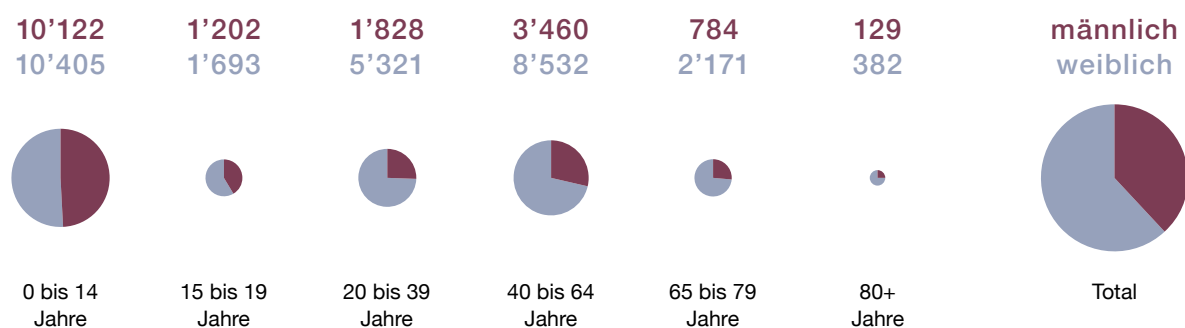
sowie alle Kinder und Jugendlichen mitgezählt. Vereinsmitglieder gibt es im Vergleich zum Vorjahr etwas weniger, die aktiven Kundinnen und Kunden haben im Gegensatz dazu leicht zugenommen.

Kundinnen und Kunden nach Alter und Geschlecht

Kinder und Jugendliche sind fleissige Nutzerinnen und Nutzer der PBZ. In diesem Alter ist das Geschlechterverhältnis noch fast ausgeglichen. Mit zunehmendem Alter wird der Anteil an Nutzerinnen der PBZ grösser gegenüber den männlichen PBZ-Kunden. Dass Frauen mehr lesen, zeigt sich aus Erhebungen des Buchhan-

dels. Wie genau unsere Kundinnen und Kunden das breite Angebot der PBZ nutzen, kann aus diesen Zahlen nicht eruiert werden.

Erfreulich ist die grosse Gruppe an über 80-jährigen Kundinnen und Kunden. Unsere älteste Kundin mit Jahrgang 1916 liest immer noch mit Freude.



Besuche und Ausleihen

	2018	2017
Besuche	945'872	959'392
Ausleihen	2'740'125	2'736'645
Davon Ausleihen E-Medien	121'135	90'136

Die Besuche in den 14 Bibliotheken der PBZ sanken im Jahr 2018 leicht. Tendenziell verweilen diese Besuchenden länger in den Bibliotheksräumen. Sie liehen 2018 mehr Medien

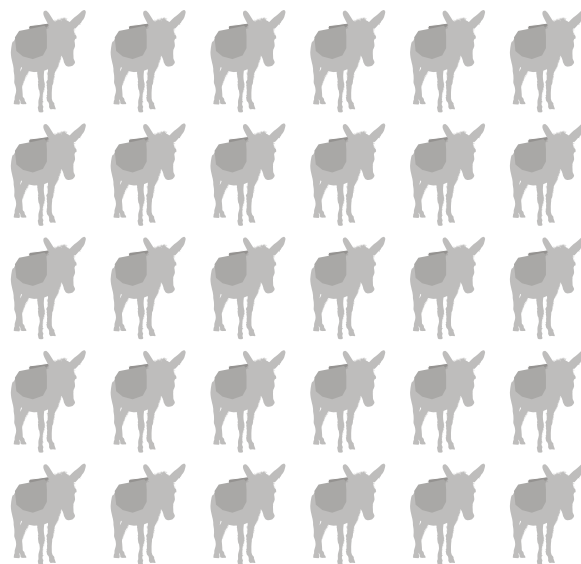
aus als im Jahr 2017. Der prozentual stärkste Zuwachs bei den Ausleihen fand jedoch nicht in den Bibliotheken selbst statt, sondern bei den E-Medien.

Transporte innerhalb der PBZ

Unsere Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, die Artikel in allen 14 PBZ-Bibliotheken abzugeben – unabhängig davon, wo die Medien ursprünglich ausgeliehen wurden.

Damit alle Bücher, CDs, DVDs, Games etc. am Ende wieder im korrekten Regal stehen, gibt es drei interne Transporte pro Woche, die immer gut gefüllt sind. Auch Reservationen und neue Medien werden so verteilt.

Pro Jahr wären insgesamt
über 3'000 Packesel
für die PBZ unterwegs, um diese
Menge zu transportieren.



3 Transporte/Woche à 1 Tonne = 156 Tonnen/Jahr
Annahme: 1 Packesel trägt 50kg



= 100 Packesel

Jahresrechnung 2018

Bilanz per 31.12.	Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Flüssige Mittel	1	4'374'536	1'824'152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5'369	7'892
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		21	21
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	2	42'774	49'513
Aktive Rechnungsabgrenzungen		159'598	158'966
Total Umlaufvermögen		4'582'298	2'040'544
Wertschriften und Genossenschaftsanteile	3	523'000	523'000
Mietkautionen		71'579	71'579
Total Finanzanlagen		594'579	594'579
Einrichtungen	4	1	1
Informatik	5	1	1
Medien	4	1	1
Total mobile Sachanlagen		3	3
Total Anlagevermögen		594'582	594'582
Total Aktiven		5'176'880	2'635'126
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		224'502	245'817
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	148'363	146'446
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	2'625'089	296'696
Rückstellungen	8	513'668	380'625
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'511'623	1'069'584
Fonds Erneuerungen	9	358'518	349'774
Fonds Nachlass für PBZ Schwamendingen		16'738	16'330
Total zweckgebundenes Fondskapital		375'257	366'104
Fonds Spenden und Legate	9	666'514	650'257
Freies Kapital		549'181	555'313
Jahreserfolg (+Gewinn/–Verlust)		74'306	–6'132
Total freies Kapital		1'290'001	1'199'439
Total Eigenkapital		1'665'258	1'565'543
Total Passiven		5'176'880	2'635'126

Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.		Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Betriebsbeitrag Stadt Zürich	10		9'600'000	9'400'000
Investitionsbeiträge Stadt Zürich	11		36'511	65'270
Betriebsbeitrag Stadt Zürich Bibliothek Leimbach			12'000	12'000
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	10		270'000	270'000
Mitgliederbeiträge Jahreskarten	12		1'003'594	994'047
Einnahmen Gebühren und Ersatzleistungen	12		360'123	394'599
Medienverkauf	13		55'749	50'543
Ertrag aus Dienstleistungen und Veranstaltungen	13		34'368	69'215
Übriger Ertrag Bibliotheksbetrieb			4'170	4'774
Total Ertrag aus Bibliotheksbetrieb			11'376'516	11'260'447
Medienanschaffungen			-1'182'328	-1'169'279
Hilfsmaterial und Nebenkosten Bibliotheksbetrieb			-38'195	-35'042
Materialaufwand			-1'220'522	-1'204'321
Personalaufwand	14		-6'975'997	-6'904'412
Veranstaltungen, Buchbinderei, Medientransporte	15		-118'606	-107'474
Raumaufwand	16		-2'154'777	-2'146'469
Neuanschaffungen Mobiliar, URE Einrichtungen, URE Soft- und Hardware	17		-249'078	-303'369
Renovationen Bibliotheken (Inv.-Antrag Stadt)			-	-65'269
Ersatzinvestitionen IT (Inv.-Antrag Stadt)	11		-36'511	1'233
Neuinvestitionen IT (Inv.-Antrag Stadt)			-	-
Informatikaufwand			-267'399	-345'715
Versicherungen und Abgaben	18		-34'288	-14'653
Büro- und Verwaltungsaufwand			-176'897	-144'488
Kommunikation und Werbung			-110'879	-77'155
Übriger betrieblicher Aufwand			-3'148'436	-3'203'360
Betriebsergebnis (+Gewinn/-Verlust)			31'561	-51'645
Finanzertrag			367	2'361
Finanzaufwand			-42'010	-38'847
Finanzerfolg (+Gewinn/-Verlust)	19		-41'644	-36'486
Ausserordentlicher Ertrag	20		1'053	81'007
Ausserordentlicher Aufwand			-	-
Spenden	21		83'336	587
Sponsoring			-	-
Eigenleistungen «Projekt Oerlikon»			-	-
Verwendung Fonds Nachlass PBZ Schwamendingen			-	405
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (-) und Ertrag (+)			84'390	81'999
Jahresergebnis (+Gewinn/-Verlust)	22		74'307	-6'132

Anhang zur Jahresrechnung 2018

A Grundsätze und Form der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich erfolgt nach dem OR und den Bestimmungen der Statuten. Die gesetzlichen Angaben zum Anhang werden, wenn vorhanden, unter den entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung vorgenommen.

Sämtliche Beträge sind in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen. Bestände in Euro/USD wurden per Ende 2018 mit dem Jahresendkurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) von 1.126900 (EUR) bzw. 0.985784 (USD) bewertet.

B Erläuterungen zur Bilanz

1 Flüssige Mittel

In den flüssigen Mitteln ist der Betriebsbeitrag der Stadt Zürich in der Höhe von CHF 2.4 Mio. für das 1. Quartal 2019 bereits enthalten.

2 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden

Die Forderungen gegenüber «Freunde der PBZ» und «SKB Heuried» konnten im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft um CHF 6'739 reduziert werden.

3 Wertschriften und Genossenschaftsanteile

Das Wertschriften-Depot wurde zum Anschaffungswert von CHF 464'000 bewertet. Es bestehen per Stichtag keine stillen Reserven bei dieser Position (Vorjahr CHF 26'638).

In den Genossenschaftsanteilen sind Anteile von CHF 55'000 an der Genossenschaft Dreieck Zürich sowie CHF 4'000 an der Initiative-Genossenschaft Lindenplatz Altstetten (IGLA) Zürich enthalten. Sie sind ebenfalls zum Anschaffungswert bewertet.

4 Einrichtungen und Medien

Der Versicherungswert für die auf einen Erinnerungsfanken abgeschriebenen Einrichtungen und Medien beträgt CHF 10.55 Mio. (Vorjahr CHF 10.7 Mio.).

5 Informatik

Der Versicherungswert der auf einen Erinnerungsfanken abgeschriebenen Hardware beträgt CHF 300'000 (Vorjahr CHF 282'000).

6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse der Stadt Zürich beträgt per 31.12.2018 CHF 79'600 (Vorjahr CHF 78'142).

7 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Abgrenzungen haben sich um rund CHF 2.3 Mio. erhöht. Dies ist vorwiegend auf den Betriebsbeitrag der Stadt Zürich in der Höhe von CHF 2.4 Mio. für das 1. Quartal 2019 zurückzuführen, der hier abgegrenzt wurde. Der weitere Abbau von Ferien und Überzeit hat zudem zu einer Reduktion von rund CHF 59'600 geführt.

8 Rückstellungen

Für das Projekt «Schütze» betragen die Rückstellungen per Ende 2018 CHF 96'972. Für die geplanten Anpassungen der Infrastruktur in der Bibliothek Altstadt beträgt die Rückstellung CHF 220'000. 2018 wurden zudem Rückstellungen in der Höhe von CHF 26'000 für den Kauf von iPads im Jahr 2019 getätigt. Für den 2019 geplanten Strategieprozess wurden Rückstel-

lungen in der Höhe von CHF 50'000 gebildet und für die Urheberrechtsgebühren CHF 20'000 zurückgestellt. Die restlichen Rückstellungen beinhalten verschiedene Positionen.

9 Fonds Erneuerungen, Spenden und Legate

Die Fonds Erneuerungen, Spenden und Legate konnten im Berichtsjahr erneut verzinst werden. Dies führte zur Erhöhung von rund CHF 16'000.

C Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

ERTRAG

10 Betriebsbeiträge Stadt und Kanton Zürich

Der jährliche Betriebsbeitrag des Schul- und Sportdepartements (SSD) der Stadt Zürich beträgt CHF 9.6 Mio. Der Kanton Zürich bezahlt der PBZ jährlich einen Betriebsbeitrag von CHF 270'000.

11 Investitionsbeiträge Stadt Zürich

Die Stadt Zürich hat sich mit rund CHF 36'500 an der Erneuerung der Telefonanlage beteiligt. Weitere ursprünglich budgetierte Investitionen wurden in Absprache mit dem Schul- und Sportdepartement (SSD) nicht getätigt oder verschoben.

12 Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Gebühren

Die Eigenerträge über die Jahreskarte konnten erfreulicherweise gesteigert werden. Die Mehrerträge sind vorwiegend auf einen gesteigerten Verkauf der normalen Jahreskarte und der Onleihekarte zurückzuführen. Die Gebühreneinnahmen sanken gegenüber dem Vorjahr weiter, mehrheitlich aufgrund tieferer Mahngebühren. Einem weiteren Rückgang der Gesamteinnahmen wird durch vermehrte Bekanntmachung der PBZ und der ständigen Weiterentwicklung der Dienstleistungen entgegengewirkt.

13 Medienverkauf und Einnahmen aus Veranstaltungen

Der zweimal jährlich durchgeführte Flohmarkt der aussortierten Medien entwickelt sich erfreulich. Die Raumvermietungen für externe Veranstaltungen werden vermehrt verrechnet, was die Eigeneinnahmen ebenfalls etwas steigerte. Die grosse Abweichung zum Vorjahr ist der 2017 getätigten Zahlung von CHF 30'000 durch den Verein Freunde der PBZ, insbesondere für die Kinderveranstaltungen, zuzuschreiben.

AUFWAND

14 Personalaufwand

2018 arbeiteten im Durchschnitt 105 Personen in der PBZ, davon 5 im Stundenlohn. Die meisten Mitarbeitenden sind in Teilzeitpensen angestellt, was umgerechnet 70.4 Vollzeitstellen (Vorjahr 107 Mitarbeitende, 72 Vollzeitstellen) entspricht.

15 Veranstaltungen, Buchbinderei, Medientransporte

Im Jahr 2018 konnte die Anzahl eigener Veranstaltungen erneut gesteigert werden, was sich

in der Kostenentwicklung widerspiegelt. Die Kosten für die Medientransporte konnten auf dem Niveau 2017 gehalten werden.

16 Raumaufwand

Die Nebenkosten fielen im Jahr 2018 höher aus als 2017, was zu einem höheren Aufwand von rund CHF 8'300 führte.

Ausstehende Mietverbindlichkeiten in CHF

	per 31.12.2018	per 31.12.2017
Total	8'218'872	9'621'641
Kündbar in weniger als einem Jahr	201'010	201'010
Kündbar innerhalb von 2 bis 5 Jahren	3'816'962	162'864
Kündbar in über 5 Jahren	4'200'900	9'257'767

17 Neuanschaffungen, Unterhalt und Reparaturen URE

Die Kosten fallen um CHF 54'300 tiefer aus als im Vorjahr. Besonders für Hardware und Mobiliar wurden weniger Ausgaben getätigt.

18 Versicherungen und Abgaben

In den Abgaben wurde die Rückstellung für die Urheberrechtsgebühr verbucht, weshalb der Aufwand um rund CHF 20'000 höher als im Vorjahr ausfällt.

19 Finanzerfolg

Im Finanzertrag sind die Zinserträge aus der Verzinsung der Kontokorrente gegenüber Nahestehenden enthalten. Ausserdem sind im Jahr 2018 die eigenen Fonds wieder verzinst worden.

20 Ausserordentlicher Ertrag

Im Vorjahr konnte durch den Verkauf von Wertchriften ein Gewinn von CHF 81'007 realisiert werden.

21 Spenden

2018 durfte die PBZ eine grosszügige Spende aus dem Vermächtnis einer Gönnerin in der Höhe von CHF 78'648 entgegennehmen.

22 Jahresergebnis

Die teilweise von Sonderfaktoren (Rückstellungen, einmalige Gross-Spende) beeinflusste Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 74'307 ab.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c OR.

Revisionsbericht

Zürich, 11. März 2019

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

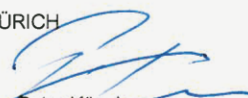
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

FINANZKONTROLLE DER STADT ZÜRICH


Andras Ecsédi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Peter Künzle
Zugelassener Revisor

TREUREVA AG

Michael Boller
Zugelassener Revisionsexperte


Michael Warda
Zugelassener Revisor

Beilage: Jahresrechnung per 31.12.2018 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Mit Ihrer Unterstützung die Zukunft gestalten

Durchführung von zahlreichen Kinderevents und Animationen. Preisgekrönte und innovative Leseförderungsprojekte. Weiterentwicklung der Sprachkompetenzen von Migrantinnen und Migranten. Attraktive Raumanpassungen. Zukunftsweisende E-Medien-Plattformen.

Für solche zusätzlichen Angebote reichen die eigenen Mittel nicht aus, weshalb wir auf Ihre beherzte Unterstützung angewiesen sind. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderverein «Freunde der PBZ» oder Ihrer Spende helfen Sie uns, das Angebot der öffentlichen Bibliothek in Zürich noch attraktiver zu gestalten. Sie ermöglichen somit noch mehr Kindern und Erwachsenen einen Ort, an dem sie in inspirierender Umgebung gefördert werden und etwas fürs Leben lernen. Denn wie es Franz Hohler so schön sagt:

«Öffentliche Bibliotheken
sind Tankstellen
für Phantasie und Wissen»

Gesellen Sie sich noch heute zu den engagierten Mitgliedern und helfen Sie mit, die Menschen unserer Stadt zu begeistern, zu überraschen und zu fördern. Sie unterstützen damit die Zürcherinnen und Zürcher von heute und morgen.

Wie werde ich Mitglied?

Füllen Sie auf www.pbz.ch/freunde/anmeldung das Anmeldeformular aus. Oder bestellen Sie einen Flyer über freunde@pbz.ch.

Mitgliederbeiträge (in CHF)

Mitglied: privat 90 / Familie 150 / Firma 250

Gönner: privat 200 / Firma 500

Konto

«Freunde der PBZ»

IBAN CH53 0900 0000 8002 9226 0

Kontakt

Freunde der PBZ, Zähringerstrasse 17,

Postfach, 8022 Zürich

T 044 204 96 96

www.pbz.ch/freunde

www.pbz.ch/spenden



♥

Im Namen der PBZ und unserer
Kundinnen und Kunden danken
wir den derzeit 111 Vereins-
mitgliedern herzlich für die treue
Unterstützung. Gemeinsam
können wir viel bewirken.

♥

Altstadt (1)

Zähringerstrasse 17, 8001 Zürich
T 044 204 96 90
Mo bis Fr 10:00–19:00
Sa 10:00–16:00

Affoltern (2)

Bodenacker 25, 8046 Zürich
(Gemeinschaftszentrum)
T 044 204 98 80
Di 14:00–19:00
Mi bis Fr 14:00–18:00
Sa 10:00–14:00

Altstetten (3)

Lindenplatz 4, 8048 Zürich
T 044 204 98 35
Mo bis Fr 12:00–19:00
Sa 10:00–14:00

Aussersihl (4)

Zweierstrasse 50, 8004 Zürich
T 044 204 98 55
Di bis Fr 12:00–19:00
Sa 10:00–14:00

Hardau (5)

Norastrasse 20, 8004 Zürich
(Schulhaus Albisriederplatz)
T 044 204 98 40
Di bis Fr 14:00–19:00
Sa 10:00–16:00

Höngg (6)

Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich
(ref. Kirchgemeindehaus)
T 044 204 98 85
Di und Fr 15:00–19:00
Mi 10:00–12:00 / 14:00–17:00
Sa 10:00–13:00

Leimbach (7)

Rebenstrasse 73, 8041 Zürich
(Schulhaus Falletsche)
T 044 204 98 75
Di bis Fr 14:00–18:00

Oerlikon (8)

Hofwiesenstrasse 379, 8050 Zürich
(Bahnhof Oerlikon)
T 044 204 98 00
Mo bis Fr 11:00–19:00
Sa 10:00–16:00

Riesbach (9)

Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich
(Gemeinschaftszentrum)
T 044 204 98 60
Di 14:00–19:00
Mi und Fr 14:00–18:00
Do 12:00–19:00
Sa 10:00–13:00

Schwamendingen (10)

Winterthurerstrasse 531, 8051 Zürich
T 044 204 98 45
Mo, Di, Do, Fr 14:00–19:00
Mi 10:00–19:00
Sa 10:00–15:00

Sihlcity (11)

Kalanderplatz 5, 8045 Zürich
T 044 204 98 50
Di bis Fr 12:00–19:00
Sa 10:00–16:00

Unterstrass (12)

Scheuchzerstrasse 184, 8057 Zürich
(Kirchgemeindehaus Paulus)
T 044 204 98 65
Di bis Fr 14:00–19:00
Sa 10:00–14:00

Wipkingen (13)

Nordstrasse 103, 8037 Zürich
T 044 204 98 20
Di und Do 15:00–19:00
Mi und Fr 14:00–18:00

Witikon (14)

Witikonerstrasse 397, 8053 Zürich
T 044 204 98 70
Di 14:00–19:00
Mi 10:00–12:00 / 14:00–18:00
Do und Fr 14:00–18:00
Sa 10:00–14:00

PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
Verwaltung
Zähringerstrasse 17, 8001 Zürich
T 044 204 96 96
info@pbz.ch, www.pbz.ch



Die Adressen der PBZ-Bibliotheken befinden sich auf Seite 27.